

„Natur pur“ stimmt auf Frühling ein

KUNST Bilder in Jeegels Hoob

VON PETER PIPLIES

Bad Endbach-Hartenrod. Unter dem Titel „Natur pur – Frühlingsimpressionen und mehr“ präsentiert Irmgard Ossenberg-Engels 15 ihrer Aquarelle in Hartenrod. Im Dorfzentrum Jeegels Hoob stellte die Malerin aus Rollshausen ihre Werke während der Vernissage dem Publikum vor.

Zur Ausstellungseröffnung waren knapp 40 Kunstfreunde aus der gesamten Region gekommen. Für die Kreative aus der Großgemeinde Lohra ist es die erste Einzelausstellung. Hermann Bamberger, Vorsitzender des Kultur- und Fördervereins „Jeegels Hoob“, der sowohl für den Betrieb des Dorfcentrums als auch für die Ausstellungen darin verantwortlich zeichnet, war von den Bildern begeistert.

Im Foyer des Hartenroder Dorfcentrums haben bereits zahlreiche Malerinnen und Fotografinnen ihre Werke dem breiten Publikum präsentiert, die alle in der Region wohnen und arbeiten. Daher sprach Bamberger von einer „Künstlerkolonie Salzböde“, die von Hartenrod über Bad Endbach und Gladenbach bis nach Lohra reicht.

Die Laudatio auf Ossenberg-Engels hielt Monika Würfel-Fries, wie die Künstlerin Mitglied des Kunst- und Kulturkreises „Palette“. Würfel-Fries gab den Kunstfreunden nicht nur einen Überblick über den Werdegang der kreativen Frau aus Rollshausen, sondern ebenso ein paar Tipps zum Verständnis der Werke.

■ Künstlerisches Talent vom Vater und von der Tante geerbt

Gemalt und gezeichnet habe Ossenberg-Engels „schon immer“, erklärte die Laudatorin. Ihr Talent habe sie vermutlich von ihrem Vater und der verstorbenen Tante geerbt. Mit dem Malen habe sie nach ihrer Familienphase Ende der 1990er Jahre wieder intensiv begonnen. Sie besuchte Volkshochschulkurse, darunter auch einen Porträtkurs von Ruppert Eichler, und nahm Unterricht bei der Künstlerin Karin Dreyer in Vollerwiek bei St. Peter-Ordung.

Für Ossenberg-Engels ist das Malen ein Ausgleich. Manchmal habe sie das Gefühl, jetzt müsse sie sich hinsetzen und los malen. „Jetzt



Ihre Motive findet Irmgard Ossenberg-Engels vorwiegend in der Natur. Für die Ausstellung im Jeegels Hoob hat sie Blumen, Bäume und Landschaften ausgewählt. Jedes Bild strahle Ruhe aus, wie hier die Obstbaumblüten. (Foto: Piplies)

muss es raus, sonst platze ich“, sagte die Künstlerin selbst. Ihre Motive findet Ossenberg-Engels vorwiegend in der Natur. Für die Ausstellung im Jeegels Hoob hat sie Blumen, Bäume und Landschaften ausgewählt. Jedes Bild strahle Ruhe aus und sei harmonisch in seiner Komposition und Farbzusammenstellung, erklärte

Würfel-Fries. Ossenberg-Engels malt in der Aquarelltechnik nur soweit realistisch, dass der Betrachter das Motiv noch erkennt. Die Form, der Gegenstand sei leicht aufgelöst und die Farben laufen weich aus, erklärte die Laudatorin. Durch einen Hell-Dunkel-Kontrast erzeuge sie viel Tiefe im Raum, wie es an ihrem Bild

„Waldweg“ sichtbar werde. Der Jugendchor „Get Zgether“ aus Lohra sorgte für die würdige musikalische Umrahmung der Vernissage. Die Werke von Ossenberg-Engels sind während der Öffnungszeiten der Verwaltung der Vernissage. Die Werke von Ossenberg-Engels sind während der Öffnungszeiten der Verwaltung der Vernissage im Dorfzentrum öffentlich zugänglich. Der Eintritt ist frei.

BAD ENDBACH

„Christenverfolgung heute“

Bad Endbach (red). Die Freie evangelische Gemeinde Bad Endbach lädt für Sonntag, 31. März, zu einem Gottesdienst in ihr Gemeindezentrum (Bornweg 3) ein. Um 9 Uhr gibt es ein gemeinsames Frühstück, ab 10 Uhr berichtet Hartmut Nitsch unter dem Titel „Christenverfolgung heute“ über die Arbeit der Organisation Open Doors, die sich in rund 50 Ländern der Welt für verfolgte Christen einsetzt.

ERDHAUSEN

Gottesdienst in der Frühe

Gladenbach-Erdhausen (red). Die Evangelische Kirchengemeinde Erdhausen lädt für Ostersonntag, 31. März, zu einem Osterfrühstück in die evangelische Kirche Erdhausen ein. Das Thema lautet: „Ostern – eine neue Chance zu leben!“ Die Predigt hält Pfarrer Herbert Volk, der Kirchenchor unter der Leitung von Ingeborg Hinterlang und Isabella Kranz an der Orgel begleiten den Gottesdienst musikalisch. Im Anschluss an den Gottesdienst entzündet die Freiwillige Feuerwehr Erdhausen das Osterfeuer und es wird zu einem gemütlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen. Das Cateringteam um Karin Koch und Ilse Afmann sorgen für eine österliche Überraschung.

BIEDENKOPF

Demenzgruppe startet

Biedenkopf (red). Die Ambulante Pflege des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wird ab dem 1. April im DRK-Seniorenzentrum Lahnaue (Hainstraße 83a) jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr eine Gruppenbetreuung für dementiell oder psychisch erkrankte Menschen anbieten. Es geht laut Mitteilung des DRK darum, die Besucher emotional zu begleiten, Fähigkeiten zu aktivieren und gemeinschaftlich eine angenehme Atmosphäre zu erleben. Das Angebot reicht von gemeinschaftlichem Lesen und Singen über Konzentrations- oder Gedächtnisrunden bis zu Sitztanz und Gesellschaftsspielen. Neben der Betreuung der Besucher soll das Angebot als Entlastung für die Angehörigen dienen. Bei Bedarf können Interessierte einen kostenlosen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Informationen zu den Kosten und Übernahme durch die Pflegekassen gibt Anja Reichpietsch unter der Rufnummer ☎ (0 64 61) 98 96 89, Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 14 Uhr.

Jubiläum motiviert für die Zukunft

TURNVEREIN Gründungsmitglied der KTV profitiert vom Kunstturn-Boom

VON ERICH FRANKENBERG

Biedenkopf. Einen turbulenten Jahresauftakt hat das Vereinsjubiläum dem TV 1862 Biedenkopf beschert. Das sagte dessen Vorsitzender Swen Genz in seinem Jahresbericht. Dabei sei man sicher an die Belastungsgrenze für ehrenamtliche Arbeit gegangen.

Nichtsdestotrotz sporne ein solches Fest aber an und motiviere für die Zukunft, zumal alles prima geklappt habe, erläuterte er während der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Kottenbach“. Eine Helferfeier im Foyer der Halle an der Lahntalschule war ein kleines Dankeschön für alle Be-

teiligten. Neben den Jubiläumsteilnehmern beteiligte sich der Verein wieder an den Ferienspielen der Stadt. Outdoor-spiele unter der Leitung von Tanja Böhle und Mirjam Bleck-Bünger erhielten laut Genz den gewünschten Zulauf, nachdem in den Jahren zuvor die Resonanz der Kinder bei den Sportabzeichen deutlich nachgelassen hatte.

Immer wieder hervorragend werde der Ball des Sports angenommen, dessen Mitausrichter der TV Biedenkopf ist, sagte Swen Genz. Voller Stolz berichtete er ferner, dass man als Gründungsverein der KTV Obere Lahnhütte den Boom im Kunstturnen hautnah mitbekomme. Das bedeute aber auch

eine stärkere finanzielle Beteiligung und bedingt durch die enorme Zuschauerresonanz einen entsprechend gestiegenen Theken- und Hallendienst.

Hier erhofft sich der Vereinsvorsitzende für die nahe Zukunft ein besseres Engagement der nichtturnerischen Abteilungen des Vereins. Den Hallentermin, der durch das Auseinanderfallen der Hobbyvolleyballgruppe von Armin Genz frei wurde, übernahm Elke Albert mit dem Kurs „Drums Alive“. Nach den Osterferien will die Kursleiterin diesen Kurs und eine Wassergymnastik für Interessierte anbieten. Dennis Dalwigk hat von Michel Costi die Betreuung der Homepage übernommen.

Der Verein sucht aber noch Mitstreiter, die den neuen Webmaster unterstützen. Swen Genz bedankte sich sehr herzlich bei Michel Costi für die geleistete Arbeit, auch beim Erstellen der Festschrift.

Von August bis in den November war der Sportbetrieb durch die Hallensperrung an der Grundschule stark beeinträchtigt. Inzwischen befindet sich die Halle in einem modernen Zustand, nur der Sanitärbereich sei immer noch unverändert. Gerüchten zufolge solle er in diesem Jahr renoviert werden, teilte Genz mit. Hier wünscht er sich eine bessere Information seitens des Landkreises.

■ Berichte aus den Abteilungen

Die vereinseigene Jahnhalle werde nach wie vor genutzt und sei nicht zuletzt in Zeiten von knappen Hallenkapazitäten komplett ausgebucht. Die Unterhaltungskosten liegen für diese Halle laut Genz deutlich über denen eines Einfamilienhauses. Der TV wolle daher mit einem Vorhang die selten genutzte Bühne abtrennen, um damit die Kosten zu minimieren.

An den Bericht des Vorsitzenden schlossen sich die Berichte aus den Abteilungen an: Volleyball (Anne Glodde), Tischtennis (Dennis Dalwigk), Kinderturnen, Aquafitness, Rehasport, Drums Alive, Seniorengymnastik (Elke Albert), Handball (Frank Huhn), Lauffreizeit (Tanja Böhle und Mirjam Bleck-Bünger), Kindertur-



Erfolgreiche Sportler erhalten Sportabzeichen (v. l.): Swen Genz, Kerstin Blöcher, Gisela Wickenhöfer, Ingrid Peuckert, Doris Bönsch und Kerstin Cegledi.

nen 1. und 2. Klasse (Martin Salzmann und Fabian Gottschlich), Badminton (Jens-Uwe Cramer), Prellball (Albert Riess), Mittwochsturner (Toni Diesner), Donnerstagsturnerinnen (Kerstin Cegledi), Gymnastik (Elke

Kaufmann) und Eltern-Kind-Turnen (Sandra Baselau und Inga Kirchner). Einstimmig bestätigten die Mitglieder eine Satzungsneufassung, ebenso einstimmig wählten sie Andrea Kleinhenn zur Schatzmeisterin.

Mitglieder geehrt & Sportabzeichen überreicht

Während der Jahreshauptversammlung des TV 1862 Biedenkopf ehrte der Vorsitzende Swen Genz etliche Mitglieder für ihre langjährige Treue: Monika Becker, Birgit Kiefer, Marco Donges, Katharina Frank, Holger Cyriax, Nadine Peuckert, Simon Wickenhöfer (25 Jahre); Werner Damm, Irmgard Damm, Andrea Damm, Frank Sporleder, Volker Linzert, Doris Bönsch, Anke Weimann (40 Jahre); Petra Damm, Inge Papasz (50 Jahre) und Renate Debus ist seit 60 Jahren Mitglied im TV Biedenkopf. Swen Genz wurde von Jörg Nassauer für 10 Jahre als Vorsitzender geehrt.

Das Sportabzeichen legten folgende Mitglieder erfolgreich ab: Abzeichen in Bronze: Sophie Cyriax, Karl Heinz Schnücker, Peter Schmitt und Alexandra Beck. Abzeichen in Silber: Nicole Ann Habich-Pfeifer (2 Wiederholungen) und Toni Brunner (2); Abzeichen in Gold: Heike Willmer (1), Inge Urspruch (1), Daniela Hummel (6 Wiederholungen), Evelin Schädl (10), Kerstin Blöcher (13), Doris Bönsch (18), Margit Schröder (20), Dagmar Burk (21), Ingrid Peuckert (22), Kerstin Cegledi (25), Dagmar Mauer-Wittmann (27), Gisela Wickenhöfer (29), Hilde Genz (42), Axel Scheerer (8) und Swen Genz (10).

„Weg vom Ich, hin zum Wir“

Bad Laasphe (red). Die 85-jährige Autorin Gudrun Pausewang hat in Schüler der Klasse 7b am Gymnasium Schloss Wittgenstein besucht. Zuvor hatten sie mit ihrer Klassenlehrerin Nina Kammerling ihr Werk „Das Tor zum Garten der Zambranos“ gelesen.

Paul George, der die Lesung moderierte, begrüßte mit Schulleiter Herbert Marzoch die Autorin. Pausewang erzählte den Schülern von ihrer Zeit in Südamerika. Als Lehrerin an deutschen Schulen habe sie in den 60er- und 70er-Jahren viele Jahre in Chile, Venezuela und Kolumbien Deutsche, aber auch Einheimische, unterrichtet.

Die Schriftstellerin berichtete, sie habe in dieser Zeit von einem wohlhabenden Geschäftsmannt erzählt bekommen, dass sein Sohn, als er einmal allein zu Hause war, die ortsansässigen Straßenkinder zu einem Gartenfest einlud. Diese Begebenheit habe sie zu ihrem Roman inspiriert, aus dem sie mehrere Abschnitte vorlas.

Die Schüler gaben der Autorin anschließend einen Einblick in ihre Auseinandersetzung mit dem Werk. In einer Diskussion mit den Schülern machte die Autorin deutlich, dass es Armut, wie man sie in Südamerika vorfindet, in Deutschland nicht gebe. Die Freude und die Solidarität der Menschen in Südamerika hätten sie beeindruckt. So habe sie gelernt, dass es einen „Weg vom Ich, hin zum Wir“ gibt.



Ehrung für langjährige Mitgliedschaft beim TV 1862 Biedenkopf (v. l.): Katharina Frank, Matthias Damm, Schatzmeisterin Andrea Kleinhenn, Volker Linzert, Doris Bönsch, Marco Donges und Inge Papasz. (Fotos: Frankenberg)

Fitness ohne Vertragsbindung ab € 14,98 wtl.*

Wir wollen zufriedene Kunden, keine festen Verträge!

pur-life

pur-life GmbH · Viehweg 6
35781 Weilburg · 06471-1410

*Laufzeit 4 Wochen monatlich kündbar. In den € 14,98 wtl. sind Fitness- und Cardiotraining sowie Getränke enthalten.